

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

I) Die Nassau-Saarbrück-Weilburgischen Lande.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

Flüsse. (f. 2. Th. S. 30.)

Boden. Gebirgig, waldig, doch fruchtbar. Bei dem Dorfe Dutweiler, 2 kleine Stunden von Saarbrück ist ein brennender Berg, wo jetzt 3 neben einander befindliche Steinkohlenwerke betrieben werden. Man gewinnt hier jährlich auf 300 Centner Maun. Das Feuer soll schon vor 124 Jahren seinen Anfang genommen haben.

Landesprodukte. (f. 2. Th. S. 30.) Hierzu kommt noch Flachß, Hanf, Tabak, Krapp; Holzkohlen, Kalk, Dachschiefer, Walkerde, Porcellanthon, Mergel, auch Quecksilber. Man hat hier auch gute Stahl-, Drath- und Sensenwerke. Im Nassau-Weilburgischen ist insonderheit Acker- und Flachßbau und Leinweberei in lebhaftem Betriebe.

Landesregierung. Die Nassauischen Lande in diesem Kreise sind unter 3 Fürsten getheilt: 1) von Nassau-Saarbrück Weilburg, jetzt Carl; 2) von Nassau-Saarbrück-Usingen, jetzt Carl Wilhelm; 3) von Nassau-Saarbrück-Saarbrück, jetzt Ludwig.

I) Die Nassau-Saarbrück-Weilburgischen Lande.

Städte: 1) **Weilburg** auf einem ziemlich hohen Berge, welchen die Lahn fast ganz umschließt. Das Residenzschloß des Fürsten hat einen angenehmen Garten, mit Statuen, Gallerien, Springbrunnen etc. Auf dem Markthturme nahe an der Kirche ist ein großer kupferner Kessel, in welchen das Wasser, vermittelst vieler Röhren, von weit entlegnen Orten über die Lahn hergeleitet wird. Von diesem Thurme läuft es nachher in die Wasserkunst im fürstlichen Garten. In der Nachbarschaft der Stadt wird in eignen Hütten Ruß bereitet; in manchen Jahren auf 1400 Centner.

2) **Kirchheim** ohnweit Moersfeld, die gewöhnliche Residenz des Fürsten von Nassau-Weilburg.

Das Dorf **Selters** ist wegen des Sauerbrunnens berühmt, und muß nicht mit Niederselters im Erzstift Trier verwechselt werden.